

IM "Werner Stein" - Ein Informant mit hoher "Treffdiziplin"

IM "Werner Stein" lieferte seit 1978 Informationen, auch über das Bauhaus. Besonders interessiert war die Stasi dabei an dem Kontakt zu einem US-Diplomaten.

Die Machthaber stilisierten die "Ikone der Moderne" zu einem kulturellen Aushängeschild der DDR. Einerseits galt es Weltoffenheit und Modernität zu vermitteln, andererseits musste alles kontrolliert werden. Das im Bauhausgebäude eingerichtete Wissenschaftlich-kulturelle Zentrum empfing auch Gäste aus dem westlichen Ausland. Seit der Wiedereröffnung 1976 stieg das Interesse – immer mehr Künstler, Wissenschaftler oder Politiker besuchten Dessau und bescherten damit der Staatsicherheit ein Problem: Sie fürchtete die "politische Diffamierung" der DDR und beobachtete daher das Geschehen vor Ort genau.

Dabei war die Zusammenarbeit mit dem IM "Werner Stein" von besonderer Bedeutung. Seit 1976 bekleidete der IM die Funktion des Direktors am Bauhaus Dessau. Er berichtete der Stasi von seinen Reisen ins Bauhaus-Archiv in West-Berlin, aber auch welche Diplomaten die Einrichtung in Dessau besuchten. Besonders wichtig war für die Stasi der Kontakte mit ausländischen Politikern und Diplomaten.

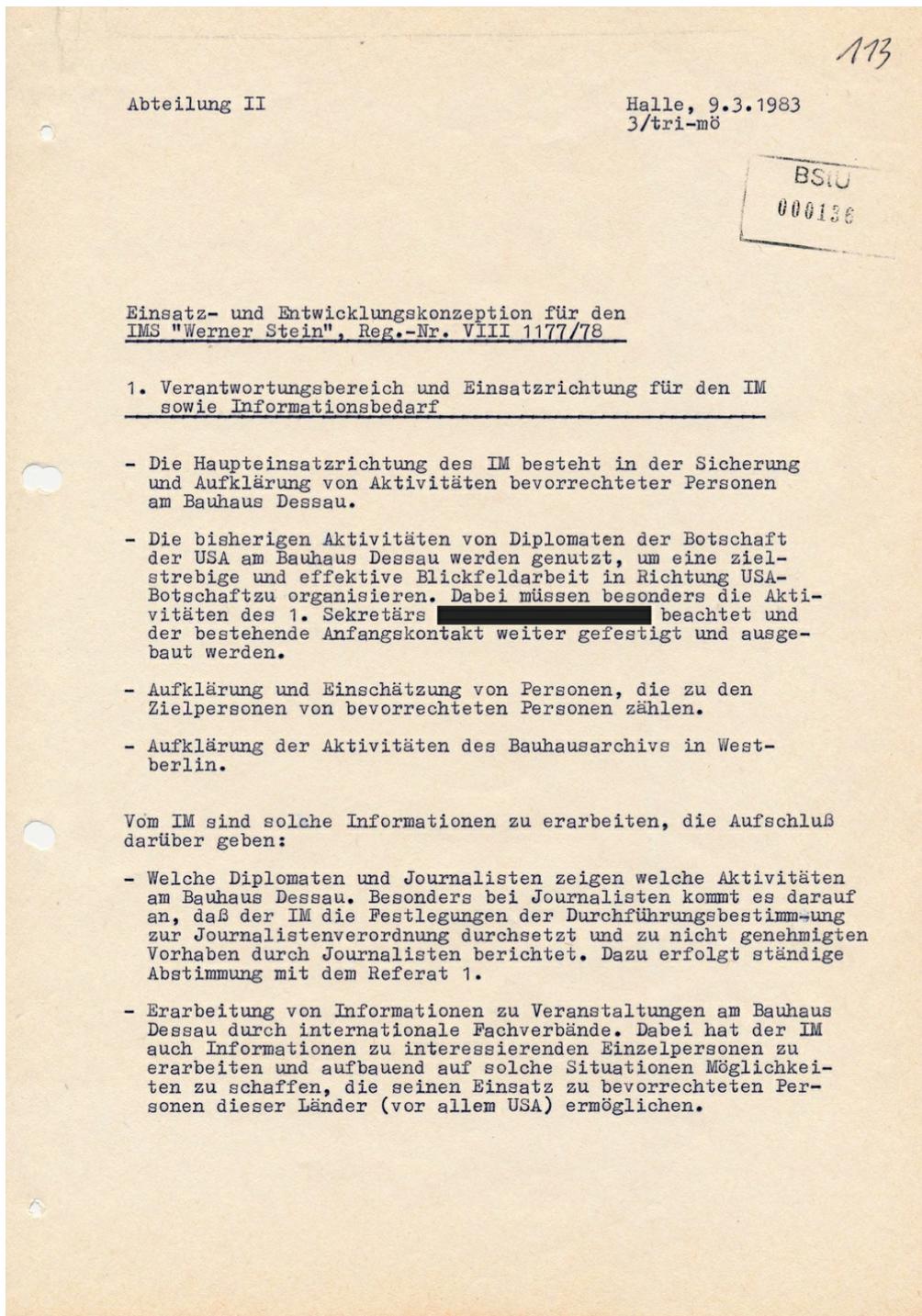
Im März 1983 formulierte die Stasi in einem Plan die zukünftigen Einsatzschwerpunkte für den IM. Sie erwartet von ihm, den bestehenden Kontakt zu einem Mitarbeiter der U.S.-Botschaft auszubauen und über alle Aktivitäten am Bauhaus zu berichten.

Signatur: BArch, MfS, BV Halle, AIM, Nr. 3225/86, Teil I, BL 136-139

Metadaten

Diensteinheit: Bezirksverwaltung Datum: 9.3.1983
Halle, Abteilung II Überlieferungsform: Dokument

IM "Werner Stein" - Ein Informant mit hoher "Treffdiziplin"



Signatur: BArch, MfS, BV Halle, AIM, Nr. 3225/86, Teil I, Bl. 136-139

Blatt 136

IM "Werner Stein" - Ein Informant mit hoher "Treffdiziplin"

BStU
000137 114

2

- Informationen zu Aktivitäten von internationalen Fachverbänden, Hochschulen und Universitäten in Form von Besuchen durch Reisegruppen bzw. Einzelpersonen. Bei Informationen zu Einzelpersonen kommt es darauf an, mögliche Querverbindungen zu ehemaligen Bauhäusern oder zum Bauhausarchiv in Westberlin zu erkennen.

- Erarbeitung von Informationen zu bestimmten operativ-interessierenden Situationen und politischen Höhepunkten.

- Der IM zählt zur wissenschaftlichen Intelligenz und besitzt entsprechend seiner beruflichen Tätigkeit, als Leiter des Bauhauses Dessau, und seiner subjektiven Voraussetzungen die Möglichkeit, die Aufgaben seiner Einsatzrichtung zu erfüllen.
Er besitzt umfassende Erfahrungen im Umgang mit Menschen, ein gefestigtes politisches Grundwissen und Kenntnis über Hintergrundinformationen im Bereich der Politik und Kultur lassen ihn zu den Zielpersonenkreisen zählen.

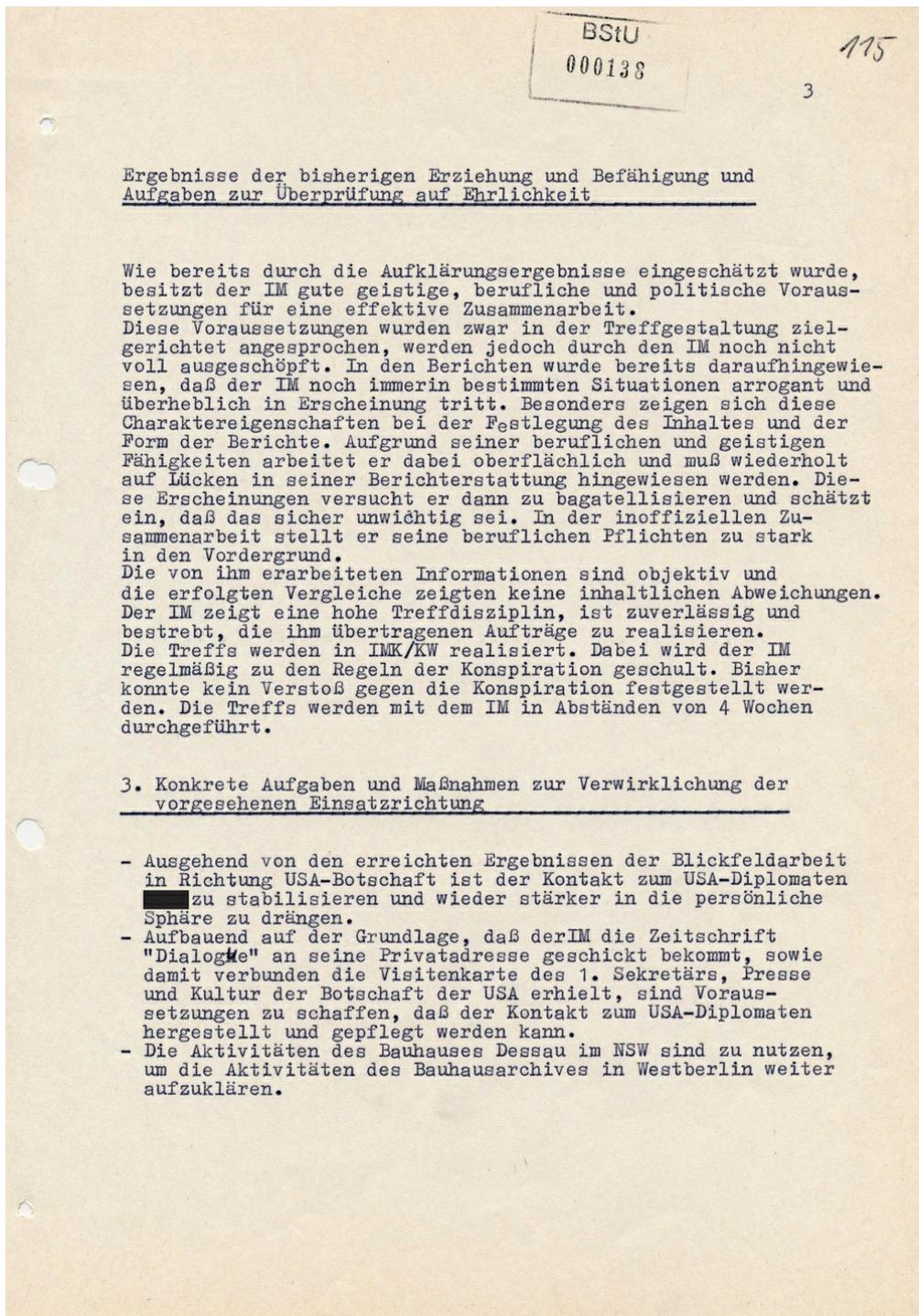
2. Einschätzung der bisher erreichten politisch-operativen Arbeitsergebnisse

Der IM wurde 1978 auf der Basis der politisch-ideologischen Überzeugung geworben. Die bisherige Zusammenarbeit hat gezeigt, daß die Werbung entsprechend der Einsatzrichtung begründet war und der IM die objektiven und subjektiven Voraussetzungen zur inoffiziellen Zusammenarbeit besitzt. Die Auftragerteilung und Instruierung des IM erfolgte spezifisch zu bevorrechten Personen im Arbeitsbereich. Bisher konnten vom IM operativ wertvolle Informationen erarbeitet werden. Der IM ist bereit, auf der Grundlage der bisher erzielten Arbeitsergebnisse, interessierende Kontakte über seinen beruflichen Rahmen hinaus auszubauen und er ist überörtlich einsetzbar. Vor allem das gezeigte Interesse des USA-Diplomaten Day am Bauhaus Dessau bieten gute Voraussetzungen, den IM zielgerichtet in das Blickfeld der USA-Botschaft zu rücken und einen direkten Kontakt zum USA-Diplomaten Day aufzubauen.
Durch den Einsatz des IM war es weiterhin möglich, die verschiedensten journalistischen Aktivitäten am Bauhaus Dessau unter Kontrolle zu halten, sowie Veranstaltungen von internationen Fachverbänden abzusichern.

Signatur: BArch, MfS, BV Halle, AIM, Nr. 3225/86, Teil I, Bl. 136-139

Blatt 137

IM "Werner Stein" - Ein Informant mit hoher "Treffdiziplin"



IM "Werner Stein" - Ein Informant mit hoher "Treffdiziplin"

116

4

| |
|--------|
| BStU |
| 000139 |

- Der IM ist auch weiterhin in der inoffiziellen Zusammenarbeit zur Erarbeitung von Informationen und Einschätzungen zu Veranstaltungen am Bauhaus Dessau durch internationale Fachverbände, sowie zu Aktivitäten von Diplomaten und Journalisten zielgerichtet einzusetzen.

- Der Erziehungsprozeß des IM ist dahingehend fortzuführen, daß die Erscheinungen von oberflächlicher und lückenhafter Berichterstattung beseitigt werden. Das teilweise arrogante und überhebliche Auftreten des IM ist weiter einzuschränken.

- Die Treffs werden immer wieder genutzt, um den IM in der Einhaltung der Konspiration, Sicherheit und Geheimhaltung zu schulen. In diesem Prozeß der Schulung und Erziehung ist die Vorbildrolle des Mitarbeiters als ein wichtiger Erziehungs faktor zu beachten.

- Zielgerichtet erfolgt die Überprüfung auf Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit des IM. Dazu werden außer der Überprüfung während und nach dem Treff, Möglichkeiten im Rahmen der Zusammenarbeit mit der HA II, sowie der Einsatz anderer inoffizieller Kräfte genutzt.

| | | |
|---|--|---|
| Leiter der Abteilung | Referatsleiter | Hauptsachbearbeiter |
| <i>Kittler</i> Kittler Oberstleutnant | <i>i.v. Blakat, Kyda.</i> Dörner Major | <i>Trippler</i> Trippler Leutnant |

Signatur: BArch, MfS, BV Halle, AIM, Nr. 3225/86, Teil I, Bl. 136-139

Blatt 139